

## Hardmeiers Hat trick weist Dübendorf den Weg

**Eishockey** In der 2. Runde der MSL schlägt der EHC Dübendorf daheim Basel 6:3.

Der EHC Dübendorf hat sich in der MSL verdient die ersten drei Punkte geholt. Der EHCD zeigte beim 6:3-Erfolg gegen Basel den engagierteren und homogeneren Auftritt als der Gegner und zeigte eine höhere Laufbereitschaft. Zudem sprach die Strafenbilanz klar gegen die Gäste. «Wir nahmen viel zu viele Strafen, das kostete uns das Spiel», blickte Basels Headcoach und Dübendorfer Ur-Gestein Christian Weber zurück. «Nach dem Doppelschlag im Schlussabschnitt war das Spiel gelaufen.»

In der engagiert geführten Partie verpasste Steven Widmer vor dem offenen Tor den von Raoul Seiler aufgelegten Puck um Haaresbreite (8.). Getoppt wurde die Chance durch Seiler selbst, der gegen seine Ex-Kollegen den Pfosten traf (15.). Dean Schnüriger verzog im Powerplay knapp. Dann liessen die Gäste ihre Gefährlichkeit aufblitzen: Jan Zwissler scheiterte kurz vor Ablauf der ersten zwanzig Minuten an EHCD-Keeper Remo Trüb.

### Ein Tor nach dem andern

Beiden Mannschaften war anzumerken, dass sie ihre Auftaktspiele verloren hatten. Der Wille zu punkten war sichtbar. Marco Vogt glich die Pfostenschusst Statistik nach rund 24 Minuten aus. Bald spielte Basel in Überzahl, doch Dominik Hardmeier entschwichte und schoss den Füh-

rungstreffer für Dübendorf. Beinahe wäre dem EHCD ein zweiter Shorthander gelungen, aber den Gegenzug nutzte Silvio Schmutz zum Ausgleichstreffer.

Das Spiel war zur Freude der lediglich 289 Zuschauer nun lanciert. Hardmeier doppelte mit einem Knaller nach – 2:1 für die Glattaler. Nur eine Minute später glich Martin Alihodzic mit einem haltbaren Schuss neuerlich aus. Sechs Minuten nach seinem ersten Treffer netzte Hardmeier im Powerplay ein drittes Mal ein. Der Hat trick war Tatsache.

### Glattaler Doppelschlag

Doch missriet Trüb kurz nach der Führung wieder ein Save. Eric Himmelfarb glich für die Gäste deshalb glücklich aus (39.). Das war vor der Pause noch nicht alles. Kris Schmidli stocherte den Puck zum 4:3 für den EHCD ins Gehäuse. Nach einer schnellen Passstafette erhöhte Cyrill Kreis im dritten Drittel in doppelter Überzahl auf 5:3. Während der noch laufenden Reststrafe gegen Fabian Steinmann doppelte Dübendorf nach. Raphael Röthlisberger gelang von der blauen Linie aus der sechste Treffer (45.). Basel bemühte sich danach zwar weiter. Die Glattaler standen nun aber defensiv sehr solid und auch Trüb liess nichts mehr zu. Die Gäste liefen mal für mal ins Leere.

### Beat Gmünder

Röthlisberger, Zanzi. – Bemerkungen: 15. Pfostenschuss Seiler. 24. Pfostenschuss Vogt.

### Erster Coronafall in der MSL

In der MSL musste die Partie vom Mittwoch zwischen Düringen und Martigny kurzfristig verschoben werden. Ein Spieler der Düringer ist positiv auf das Coronavirus getestet worden. Ob die Mannschaft nun in Quarantäne muss, wird der Kantonsarzt von Freiburg heute entscheiden. (zo)

## Handball

### Uster kassierte erste Niederlage

Erstligist Uster hat in der dritten Meisterschaftsrunde seine weisse Weste verloren. Das Team von Trainer Walter Flessati stand auswärts gegen GC Amicitia/Küsnacht auf verlorenem Posten und musste eine deutliche 23:36-Niederlage einstecken. Die Ustermer lagen ab der 1. Minute immer im Rückstand. Zur Pause stand es bereits 11:24 – die Partie war bei diesem klaren Spielstand entschieden. (zo)

# Ein Coup mit Ansage

**Rad** Nicole Reist ist sich Siege gewöhnt, der jüngste aber ist speziell. Die Weisslingerin hat als erste Frau in einem Ultracycling-Rennen alle Männer hinter sich gelassen.

### Oliver Meile

Im Prinzip war es nur eine Frage der Zeit. Quasi eine Sensation mit Ansage. Denn seit Jahren fährt Nicole Reist an der Weltspitze der Männer mit. 2018 belegte die Ultracyclerin aus Weisslingen am Race Across America mit dem Sieg in der Frauenkategorie zugleich den 3. Platz in der Gesamtwertung. Und beim Triumph am Race Around Austria von Mitte August klassierte sie sich im Overall-Ranking auf Rang 5.

Am Adriatic Cycling Marathon in Italien ist Reist jetzt erstmals nicht nur in der Frauenkategorie ihrer Gegnerschaft entrickt, sondern auch allen Männern davon gefahren. Als erste Frau in der Ultracycling-Geschichte feierte sie einen Overall-Sieg. Logisch freut sich die 36-Jährige über ihren Coup. «Ich bin sehr glücklich», sagt sie. Und spricht davon, alles herausgeholt zu haben.

### Ausserhalb ihres Reviers

43 Stunden und 54 Minuten braucht die Oberländerin für die mit 7000 Höhenmeter gespickte, 1200 km lange Herausforderung. Dann hat sie die von Francavilla al Mare an der italienischen Ostküste ausgehende, um den Stiefelabsatz und zurückführende Strecke bewältigt. Das Besondere an ihrer Leistung: Das Rennen findet nicht auf ihrem bevorzugten Terrain statt. Reists Spitzname «Berggeiss» weist auf ihre wahre Liebe hin. «Als leichte Schweizerin mag ich Berge

### Pulver verzichtet auf WM

Die Wetziker Ultracyclerin Isabelle Pulver verzichtet darauf, Anfang Oktober an der 24-Stunden-WM in Borrego Springs (USA) teilzunehmen. Die Einreise wäre aus ihrer Sicht mit grossen Hindernissen verbunden. Zudem lassen pandemiebedingte Änderungen keine optimale Leistung im Rennen zu. Die in Ittigen BE lebende Sportlerin plant bereits die nächste Saison, in der sie mehrere 24-Stunden-Events bestreiten will. Diese sind als Vorbereitung auf die 24-Stunden-WM 2021 vorgesehen, die erneut in Borrego Springs stattfindet. (zo)

und lange Aufstiege. Fast immer in der Fläche und in Küstennähe mit viel Wind zu fahren, ist eigentlich nicht meine Stärke.»

Die Strecke am Adriatic Cycling Marathon ist Reist also zu flach. Dazu kommen die Hitze, der schlechte Zustand der Strassen und ein Schreckmoment in der ersten Nacht des Rennens. Reist stürzt heftig. Die vierfache Weltmeisterin übersieht bei einer Querung verwachsene Bahngleise. Es schlägt ihr die Hände vom Lenker, sie fliegt in die Leitplanke. Zu ihrem Glück kommt sie mit leichten Verletzungen da-

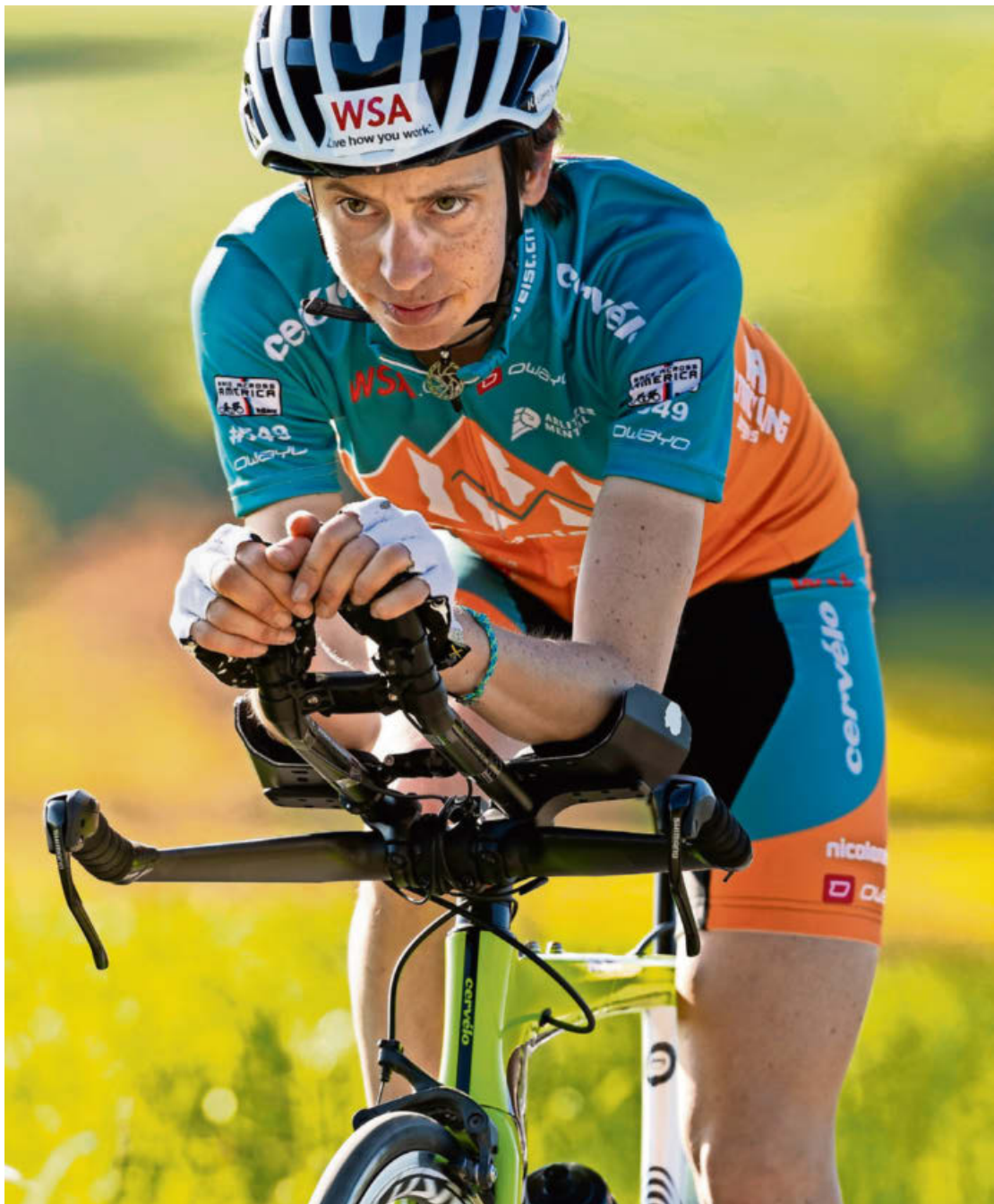
von. Und kann nach kurzer Zeit weiterfahren.

### Die Form des Lebens nützen

Den Entscheid, das Nonstopp-Rennen in Italien zu bestreiten, hat Reist kurzfristig gefällt – weil sie einen verständlichen Abschluss der Saison anstrebt. Einiges ist 2020 nicht nach dem Gusto der ehrgeizigen Ausdauerathleten verlaufen. Ihr ursprünglicher Plan ist, bei der dritten Teilnahme am Race Across America im Gesamtklassement ganz vorne mitzufahren. Doch das Rennen wird abgesagt. Darauf-

hin will Reist zwei Ultra-Rennen mit nur einer Nacht Pause dazwischen koppeln. Sie beendet den Versuch nach ihrem bereits vierten Triumph in Österreich aber und lässt das Nonstopp-Rennen in Frankreich aus Sicherheitsgründen sausen.

Sie sei in der Verfassung ihres Lebens gewesen und habe wegen unglücklichen äusseren Umständen mitten im Projekt abbrechen müssen, sagt Reist. «So entstand die Idee, meine gute Form am Adriatic Marathon nochmals zu nutzen.» Besser hätte die Umsetzung nicht klappen können.



Nicole Reist nutzte ihre starke Form am Adriatic Cycling Marathon aus. Foto: Urs Nett

## Fakten und Resultate

### Eishockey

**MSL, 2. Runde:** Dübendorf - Basel 6:3. Lyss - Thun 2:6. Bülach - Arosa 1:3. Seewen - Chur 4:6. – Rangliste: 1. Thun 2/6. 2. Huttwil 2/6. 3. Chur 2/3. 4. Arosa 2/3. 5. Wiki-Münsingen 2/3. 6. Lyss 2/3. 7. Dübendorf 2/3. 8. Bülach 2/3. 9. Seewen 2/3. 10. HCV Martigny 1/0. 11. Düringen 1/0. 12. Basel 2/0.

**Dübendorf - Basel 6:3** (0:0, 4:3, 2:0). – 289 Zuschauer. – SR: Baumann (Remund, Grau). – Tore: 26. Hardmeier (Ausschluss Schmidli) 1:0. 27. Schmutz (Zwissler) 1:1.30. Alihodzic (Terzagó) 2:2. 32. Hardmeier (Derder, Zanzi/Ausschluss Büsser) 3:2. 39. Himmelfarb (Hagen, Demuth) 3:3. 40. Pozzorini (Suter, Schmidli) 4:3. 44. Kreis (Leu, Seiler/Ausschlüsse Hagen, Steinmann) 5:3. 45. Röthlisberger (Hardmeier, Derder, Ausschluss Steinmann) 6:3. – Strafen: 3x2 gegen Dübendorf, 10x2 gegen Basel. – Dübendorf: Trüb; Steinauer, Leu; Breiter, Hebeisen; Piai, Hurter; Hauser, Fehr; Widmer, Seiler, Puntus; Schmidli, Suter, Pozzorini; Hardmeier, Schnüriger, Derder; Kreis,

## Schützenecke

### Strahlegg: Bachtelverbandsschiessen

Das Verbandsschiessen des Schützenverbandes am Bachtel wurde dieses Jahr auf dem Schiessplatz Strahlegg ausgetragen. Der MSV Strahlegg als durchführende Sektion konnte dazu Coronabedingt nur 82 (Vorjahr 157) Schützen aus den Verbandssektionen sowie 13 Schützen der SG Kyburg, die als Gastsektion eingeladen war, empfangen. Sieger im Sektionswettkampf wurde der MSV Strahlegg. Wie bereits letztes Jahr brachte die SG Bärenswil mit 24 Schützen das grösste Teilnehmerfeld auf den Schiessplatz. Mit 97 Punkten erzielten Katja Hegglin (MSV Strahlegg) mit dem Sportgewehr und Bruno Dietrich (SG Bärenswil) mit dem Sturmgewehr 57-03 das höchste Einzelergebnis innerhalb der Verbandssektionen. Sie wurden nur von Michael Wettstein (Gastsektion Kyburg) um einen Punkt überschossen.

Gewehr 300 m. – Vereinswettkampf: 1. MSV Strahlegg 93,126 (21 Teiln.). 2. SG Kyburg (Gast) 92,980 (13). 3. SG Bärenswil 92,760 (24). 4. MSV Ettenhausen 89,900 (10). 5. MSV Riedt-Gibswil 87,510 (13). Weitere 4 Vereine konnten nicht rangiert werden.

Einzelergebnisse. – Kat. A: 1. Katja Hegglin (Strahlegg) 97. 2. René Töngi (Ettenhausen) 96. 3. Heinz Schaufelberger (Riedt-Gibswil) 95. 4. Martin Ober-

holzer (Riedt-Gibswil) 94. 5. Karl Fankhauser (Ettenhausen) 94. 6. Anton Dörig (Ettenhausen) 94. 15 Teiln. – Kat. D: 1. Bruno Dietrich (Bärenswil) 97. 2. Oskar Auer (Ettenhausen) 96. 3. Guido Berger (Gossau) 95. 4. Peter Gmür (Strahlegg) 95. 5. Marco Kuhn (Strahlegg) 93. 6. Max Kunz (Bärenswil) 93. – Ferner mit 92: Max Grob (Strahlegg). 91: Ruth Vogt, Roberto De Tomy (beide Wald-Luppen), Hans Oertig (Bärenswil), Roland Grob (Strahlegg), Rolf Gremper (Ettenhausen). 45 Teiln. – Kat. E: 1. Hans-Heinrich Hess (Bärenswil) 95. 2. Myrta Bernhard (Bärenswil). 88: Angelina Blakaj (Bärenswil). 22 Teiln. – Kat. U21: 1. Katja Hegglin (Strahlegg) 97. 2. Mario Dax (Bärenswil) 91. 8 Teiln. – Kat. U17: 1. Adrian Weilenmann (Strahlegg) 92. 2. Angelina Blakaj (Bärenswil). 6 Teiln. – Gastsektion SG Kyburg. Kat. A: 1. Michael Wettstein 98. 2. Walter Baumgartner 97. 3. Beat Helbling 95. 4. Agnes Nock 95. – Kat. D: 1. Melanie Renggli 93. – Kat. E: Markus Lüscher 88.

### Drei Vereine am Gemeindegewehr

Die drei Illnau-Effretiker Vereine SSV Illnau-Effretikon, SG Kyburg und SG Ottikon b. K. haben miteinander das diesjährige Gemeindegewehr aus-

getragen. Bei idealen Bedingungen wurden 26-mal das Pistolen- und 61-mal das Gewehrprogramm geschossen. Dabei wurden Spitzenresultate erzielt. So auch von Christian Wismer (SG Kyburg) mit seinen 100 Punkten (Maximum) und einem 100er-Tieferschuss über 300 m. Bei den Pistolenschützen gab es drei Top-Resultate mit 149 Punkten (Maximum 150). Im Anschluss an den Vereinsstich traten die vier Bestplatzierten pro Kategorie und Verein sowie der letztjährige Meister zum Königsausstieg an. Sieger im Ausstieg wurden: Mario Ferrini (Sportgewehr), Melanie Renggli (Ordonnanz D), Reinhard Fürst (Ordonnanz E), Michael Guldemann (Junioren) und Mike Frank Teppich (Pistole).

Gewehr 300 m. – Vereinsstich. Kat. A: 1. Christian Wismer (Kyburg) 100. 2. Urban Jordan (Kyburg) 99. 3. Michael Wettstein (Kyburg) 98. 4. Mario Ferrini (Kyburg) 98. 5. Bruno Boldi (Illnau-Effretikon) 98. 6. Stefan Brunner (IE) 97. 7. Michael Christen (Kyburg) 97. 8. Florian Brunner (IE) 97. – Ferner mit 95: Jürg Benkert, Urs Moser (beide IE), Walter Baumgartner (Kyburg). 28 Teiln. – Kat. D: 1. Carla Schuler (IE) 95. 2. Paul Meier (Kyburg) 95. 3. Mario Corti (IE) 93. 4. Melanie Renggli (Kyburg) 91. – Ferner mit 90: Peter Mägli (IE), Alexandra Schmid (Ottikon), Roland Brüngger, Adrian Hodel (beide Kyburg). 18 Teiln. – Kat. E: 1. Oskar Müller (Kyburg) 91. 2. Martin Loosli (Ottikon) 89.

3. Edwin Schneider (IE) 87. 4. Erich Manser (Ottikon) 86. – Junioren U21: 1. Cédric Buser (IE) 86. 2. Michael Guldemann (IE) 83. 4. Nick Richter (IE) 83. 4. Ruben Zollinger (IE) 79. 7 Teiln. – Königsausstieg. Kat. A: 1. Mario Ferrini (Kyburg) 939. 2. Alina Dunja Rüegg (Ottikon) 934. 3. Christian Wismer (Kyburg) 928. – Kat. D: 1. Melanie Renggli (Kyburg) 914. 2. Paul Meier (Kyburg) 873. 3. Roland Brüngger (Kyburg) 871. – Kat. E: 1. Reinhard Fürst (Ottikon) 844. 2. Gabriele Riesen (IE) 843. 3. Martin Loosli (Ottikon) 828. – Junioren U21: 1. Michael Guldemann (IE) 864. 2. Nick Richter (IE) 850. 3. Cédric Buser (IE) 803.

Pistole 25 m. – Vereinsstich: 1. Ejup Asani (Illnau-Effretikon) (IE) 149. 2. Christian Lang (IE) 149. 3. Carla Schuler (IE) 149. 4. Walter Baumgartner (Pfäffikon) 142. 5. Stefan Brunner (IE) 141. 6. Mathias Ottiger (IE) 141. 7. Christina Brunner (IE) 141. 8. Roland Wäfler (IE) 139. 9. Robi Favero 139. 10. Mike Frank Teppich (IE) 138. 11. Gabriele Riesen (IE) 136. 12. Roland Brüngger (IE) 135. 26 Teiln. – Königsausstieg: 1. Mike Frank Teppich (IE). 2. Carla Schuler (IE). 3. Mathias Ottiger (IE).

### Andelfingen: Bärenswiler Gruppensieg

Auf der Schiessanlage Riet in Kleinandelfingen hat der SSV Andelfingen bei einer Beteiligung von 394 (Vorjahr 431) Schützinnen und Schützen das

21. Schiitbergsschiessen 300 m durchgeführt. Nebst dem Gruppen- und Vereinsstich wurde auch ein Auszahlungstich angeboten. Im Gruppenschießwettkampf trumpfte die Gruppe Allenberg (SG Bärenswil) mit dem Gruppensieg auf. Dabei verlor der Bärenswiler Max Kunz mit 79 Punkten nur einen Punkt auf das Maximum.

Gewehr 300 m. – Gruppenschießwettkampf: 1. SG Bärenswil (Allenberg) 378. – Ferner: 5. SG Bärenswil (Guyer-Zeller) 365. 17. SG Ottikon b. K. (Rebhoger) 342. 26 Gruppen. – Gruppenstich (alle Kategorien): 1. Kaspar Haldemann (Marthalen) 80. 2. Urs Zihlmann (Hefenhofen-Dozwil) 79. 3. Max Kunz (Bärenswil) 79. – Ferner: 6. Beat Meier (Bärenswil) 78. 13. Heinz Rüegg (Ottikon b. K.) 78. 15. Michael Kaiser (Bärenswil) 77. 26. Jakob Heuser (Bärenswil) 76. – Ferner mit 74: Florian Gerber, Emil Leuthold (beide Bärenswil). 21 Teiln.

Gewehr 300 m. – Vereinswettkampf: 1. STS Oberwinterthur 93. 5. 18 Vereine rangiert. – Vereinsstich. Kat. A: 1. Hansruedi Graf (Heiden) 100. 2. Sascha Düнки (Oberwinterthur) 99. 3. Stefan Burri (Marthalen/Uster) 98. – Ferner: 23. Heinz Rüegg (Ottikon b. K.) 96. – Kat. D: 1. Peter Gmür (Amden) 97. – Ferner: 6. Mathias Grütter (Ottikon b. K.) 95. – Ferner mit 94: Max Kunz (Bärenswil), Guido Berger (Gossau). – Kat. E: 1. René Feuz (Winterthur) 96. – Ferner mit 91: Andreas Nef (Ottikon b. K.).

### JS/JJ-Stich im Bezirk Pfäffikon

Jungschützen- und Jugendkurse 300 m fanden dieses Jahr in den Schützenvereinen der Region statt, gemeinsame Jungschützertage hingegen wegen Corona nicht. Der 10-schüssigen JS/JJ-Stich wurde im Bezirk Pfäffikon von 71 Jugendlichen mit dem Sturmgewehr 90 dezentral in den JS/JJ-Kursen der Vereine ausgetragen. Weitere zwei Jugendliche schossen das 20-schüssige Programm mit dem Standardgewehr.

Gewehr 300 m. – Kat. Jungschützen: 1. Alexandra Bösch (Lindau) 91. 2. Alina Rüegg (Weisslingen) 89. 3. Joel Hasler (Weisslingen) 89. 4. Leon Vollenweider (Lindau) 89. 5. Adrian Rentsch (Rusikon-Wildberg-Wila) 88. – Ferner mit 87: Patrick Tschurr (Rusikon-Wildberg-Wila), Fadri Guler (Hittnau), Jasmin Bosshard (Weisslingen). 86: Yolanda Wiesmann (Lindau). 85: Adrian Flickiger, Yara Cattaneo (beide Hittnau), Caroline Hefele, Svenya Meier (beide Weisslingen). 47 Teiln. – Kat. Jugend: 1. Joan Ruppen (Hittnau) 90. 2. Gian Staubli (Lindau) 86. 3. Cedric Buser (Illnau-Effretikon) 82. 4. Cédéric Bischof (Hittnau) 81. – Ferner mit 79: Lorena Sprecher (Lindau), Adrian Fuhrer, Damian Bosshard (beide Weisslingen). 24 Teiln. – Standardgewehr-Stich: 1. Alina Rüegg (Weisslingen) 194. 2. Florian Brunner (Illnau-Effretikon) 188. (pem).